

Nr. 7
Oktober 2010

Golf

CLUB-MAGAZIN



Offizielles Organ des Golfverbandes
Schleswig-Holstein und
Regionalausgabe Hamburg



**Golf-Club Sylt
Golfverband Schleswig-Holstein**



LANDESMEISTERSCHAFT

**Hohes Niveau
im Golfclub
Altenhof**



VIERERMEISTERSCHAFT

**Die besten
Teams zu Gast
an der Schlei**



Gaadt Course Turnier

Sylvia Petersen

Das beliebte Event stand in diesem Jahr nur bedingt unter einem guten Stern. Zuerst wurde das Turnier, welches laut Wettspielkalender an einem Freitag stattfinden sollte, auf Samstag verlegt. Dieses entsprach dem Wunsch vieler Mitglieder und sollte mehr Teilnehmern die Möglichkeit geben, ihr Können im gefragten „Kurzen Spiel“ unter Beweis zu stellen. Doch es stellten sich letztendlich der Herausforderung leider dann doch nur 22 Golferinnen und Golfer. Perfektes Timing hatte allerdings der Wettergott. Der Regen begann erst, als alle ihre drei Runden auf dem 6-Löcher-Kurzplatz beendet und bereits gemütlich im Zelt Platz genommen hatten. Der diesjährige Pokalgewinner heißt, wie im Vorjahr, Helmut Blattner. Herzlichen Glückwunsch. Wir danken Günther Volquardsen, unserem Ehrenmitglied und ehemaligen Platzwart, für die wie immer souveräne Organisation dieses Turniers. Damit dieses in gemütlicher und familiärer „Bierzelt- Atmosphäre“ stattfindende Turnier, auch weiterhin Bestand hat, bitten wir um rege Teilnahme im nächsten Jahr!

Von wegen Geiz – ein Schotte lässt sich nicht „lumpen“!

Einen urtypisch schottischen Empfang bereitete Allan Owen seinen fast 130 Teilnehmern zum Preis des Pro's 2010. Er trug seiner Abstammung gemäß einen Kilt, auf deutsch auch „Schottenrock“ genannt. Die Bezeichnung, aus dem 18. Jahrhundert stammend, wird für einen aus Wolle gewebten, hinten aufwendig gefalteten Wickelrock benutzt, der in Schottland traditionell von Männern getragen wird. Typisch für den Kilt, der bis ans Knie reicht, ist der Tartan (das Karomuster). Viele Tartans tragen den Namen des Clans, dem sie zuge-



Preisträger beim „Gaadt Course“ Turnier.

ordnet sind. Andere Tartans heißen nach Orten, Regionen, Vereinen oder Berufständen. Das Schotten stolz sind hob Allan in seiner Siegerehrung hervor. Er sei stolz auf seinen Club und darauf, hier Head Pro zu sein. Die Leidenschaft und Leistung seines Landsmanes, des Head-Greenkeepers Ian Douglas mit seinem Team, lobte er besonders. Nicht typisch schottisch zeigte sich das Wetter. Der Regen blieb trotz Vorhersage aus. Auch das Vorurteil, Schotten seien geizig, wurde definitiv als solches bestätigt, wie die vielen Preisträger zeigen. Das Beste Netto über Alles ging an Teunis Petersen mit 44 Netto und 43 Bruttopunkten, der jetzt endlich wieder ein Plus Handicap hat. Unser Präsident Werner Rudi bedankte sich im Namen des Clubs für das gelungene Turnier und die hervorragende Zusammenarbeit. Als Präsent überreichte er das Original der Fahne vom 18. Loch des St. Andrews Golf Course von „The Open 2010“.

Ergebnisse: Preis des Pro's 01.08.2010

Einzel- Stableford CSA 0

bestes Netto über Alles: Teunis Petersen 0,0/1 43 Brutto, 44 Netto 44/+0,8

1. Brutto Herren: Sebastian Jordt 4,4/6 38 Brutto 44 Netto 44/3,6

1. Brutto Damen: Iris Krahn-Heydorn 6,5/10 25 Brutto 34 Netto 34/6,5

Netto bis HCP 11,5

1. Werner Rudi 9,3/12 28 Brutto 40 Netto 40/8,5

2. Marcel Hellmann 5,9/8 32 Brutto 40 Netto 40/5,1

Netto bis HCP 20,3

1. Jan W. Hayunga 12,3/15 24 Brutto 39 Netto 39/11,4

2. Marion Sonntag 18,7/24 15 Brutto 38 Netto 38/18,0

3. Wolfgang Scheepers 16,3/20 18 Brutto 36 Netto 36/16,3 3.

Netto HCP 20,4 bis ---

1. Nikolas Belling 31,4/37 10 Brutto 39 Netto 39/29,9

2. Christian Böhm 20,4/24 15 Brutto 38 Netto 38/19,6

3. Bianca Kuckertz 33,0/40 9 Brutto 38 Netto 38/32,0

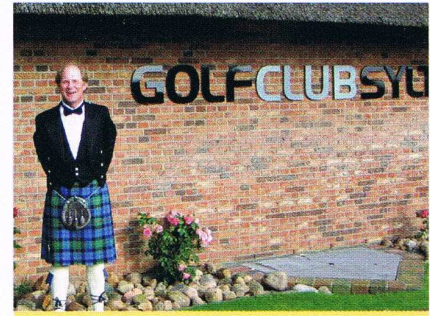
Netto 9 Löcher Supersenioren/innen

1. Astrid Demuth 33,3/37 4 Brutto 17 Netto

2. Jürgen Röttger 26,1/29 4 Brutto 17 Netto;

Nearest-to-the-Pin: Gabriele Neubauer und Sebastian Jordt

Longest Drive: Emily Faß und Marcel Hellmann



„Schottischer“ Empfang beim „Preis des Pro's“ – Allan Owen.

Preis der Kampener Gastronomie am 8. August

Das wie immer amüsanteste Turnier des Jahres ist der Preis der Kampener Gastronomie. Die 70 Paarungen des Chapman-Vierers kamen bei nur leichtem Regen überwiegend trocken zurück ins Clubhaus. Die launische Siegerehrung moderierten Werner Stoltenberg „Muffel“ (Dorfkrug) und Dirk Erdmann (Hotel Runholt). Die aufgerufenen Sieger durften durch einsetzen ihres Losglücks den Gutschein für ihr Lieblingsrestaurant selber ziehen. Hierbei gab es keine Nieten sondern nur Gewinne. Es wurde allerdings darum gebeten, die Umschläge nicht einzureißen, da der Club sparen müsse. Besonders geehrt wurde Jürgen Uhlemann, dessen Partner aus Krankheitsgründen aufhören musste, für sein Teamgeist und Durchhaltevermögen, mit einem „Mörderstöffchen – Himmlischer Rausch“. Für den 55. Platz gab es ein Paket Brillenputztücher für mehr Durchblick. Die Sonderpreise, die zum Teil auch von den Partnern aus dem Einzelhandel gestiftet wurden, sicherten sich: Longest Drive Alma Sartorius und Carlos Reiss und Nearest-to-the Pin Sabine Ahrens und Matthias Gerberding. Das beste Netto über Alles gewannen wie im Vorjahr Margot Gunstmann und Sohn Dr. –Ing. Carsten Gunstmann mit 48 Nettopunkten. Sie durften sich wieder auf dem Wanderpokal verewigen.



„Is there anything worn under the kilt?“ „No, it is all in perfect working order!“



„Kulinarische Gewinner“ des Preises der Kampener Gastronomie.

Ergebnisse Sommerturnier Zählspiel 15.08.2010

1. Brutto Damen: Gabriele Neubauer 6,7/10 83 Brutto 73 Netto 36/6,7

1. Brutto Herren: Teunis Petersen +0,6/1 72 Brutto 71 Netto 38/+0,8

Netto:

1. Thorben Scharnhorst 6,0/8 79 Brutto 71 Netto 39/5,4

2. Wolfgang Gunstmann 18,8/22 96 Brutto 74 Netto 36/18,8

3. Prof. Dr. Dietmar Winje 19,8/24 98 Brutto 74 Netto 35/19,8

Bei den 21. Sylt Open waren 482 Golfer am Start

Der erste Tag fiel ins Wasser, starker Regen und heftiger Wind ließen uns leider keine Wahl: das Turnier – der „Preis der Gemeinde Wenningstedt“ – musste nach einer Stunde abgebrochen werden. Doch der verregnete Auftakt war kein schlechtes Omen für die 21. Sylt Open.

Der Preis der „Gemeinde Wenningstedt“ wurde schließlich am Sonntag quasi als Nachholspiel ausgetragen und an den restlichen drei Tagen gab sich das Wetter durchaus golfverträglich. Insgesamt 482 Golfer waren bei den vier Turnieren der Sylt Open auf unserem Championship-Kurs unterm Kampener Leuchtturm am Start. Weit über 500 hatten

sich angemeldet.

Da die Teilnehmerfelder zu groß geworden wären, konnten leider nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden. Viele Sylter, viele auswärtige Mitglieder aber auch internationale Gäste kamen zu diesem größten Golf-Event der Insel – darunter auch die Skeleton-Legende Giancarlo Pitsch aus St. Moritz. Beim „Nordseepokal“ am Donnerstag und beim „Preis der Gemeinde Kampen“ am Freitag genossen alle Golfer das charakteristische Nordsee-Wetter und den professionellen Service sowie das üppige gastronomische Verwöhnprogramm am Abend. An jedem Turniertag überraschte das Clubhaus mit einer neuen, geschmackvollen Dekoration.

Traditionell dann der Höhepunkt der Sylt Open am Samstag: „Der Preis des Präsidenten“. Bei schwierigen Bedingungen schafften von 88 Startern zwei Golfer das Kunststück, den Par-72-Kurs mit 72 Schlägen zu bewältigen, also ein glatte Par-Runde abzuliefern – was für die sportliche Klasse dieses Turniers spricht. Abends kam der Club den Gästen dann ziemlich spanisch vor – schon auf dem Weg ins Clubhaus wurden die Gäste von zwei Toreros auf Stelzen begrüßt. Der „spanische Abend“ als Abschluss der Sylt Open wurde zur abwechslungsreichen Mischung aus



Die Sieger im Arabella Team Trophy 2010.



„Highlight 2010 21. Sylt Open“ mit den „Spanischen Brüdern“.

Comedy, kulinarischen Highlights, Siegerehrung und Tombola. Der Hauptgewinner reist nun eine Woche nach El Gouna in Ägypten – natürlich inklusive Golf. Das Greenkeeper-Team des GC Sylt schaffte es, den Platz an allen Turniertagen in einem Zustand zu präsentieren, der hohem internationalen Standard entspricht. Hohes Lob zollte einer, der sich ein Urteil erlauben kann: Christoph Schröder, Bundesligaspieler des GC Altenhof (Handicap plus 2,1) sagte: „Das waren die besten Grüns, auf denen ich in diesem Jahr gespielt habe!“ Die Gewinner der 21. Sylt Open:

Preis der Gemeinde Wenningstedt (Vierer):

Magnus Eger und Giancarlo Pitsch

Nordseepokal (Einzel): Tony Uthoff

Preis der Gemeinde Kampen (Vierer):

Jürgen und Fabian Schäffer

Preis des Präsidenten (Einzel): Florian Jordt

Arabella Team Trophy 2010

Am Sonntag, den 29. August, fand auf der Anlage des GC SYLT das Arabella-Golf – Team-Trophy-Turnier statt. Gespielt wurde ein Damen/Herren gemischter Vierer als Vierball-Aggregat-Stableford Turnier. Das erste Siegerpaar Netto und Brutto qualifizierte sich für ein Deutschlandhalbfinale der Arabella-Team-Trophy in Hannover.

Das Europafinale findet am 02. Dezember 2010 im Castillo Son Vida auf Mallorca statt. Vom Golf Club Sylt e.V. qualifizierten sich als Bruttosieger Iris Krahn-Heydorn und Teunis Petersen mit 61 Brutto und 69 Netto und als Nettosieger Gabriele Neubauer und Sebastian Jordt mit 73 Netto und 59 Brutto. Wir wünschen viel Erfolg in Hannover!

Teilnehmer des GC Sylt erfolgreich auf Landesebene

Bei den diesjährigen GVSH-Landeseinzelmeisterschaften belegten unsere Mitglieder folgende Platzierungen.

Jungseniorinnen: Gabriele Neubauer geteilter 4. Platz

Jungsenioren: Bahman Khosravi geteilter 3. Platz

Senioren: Manfred Gerlach 3. Platz